

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 36

Artikel: Aus meinem Schulzimmer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

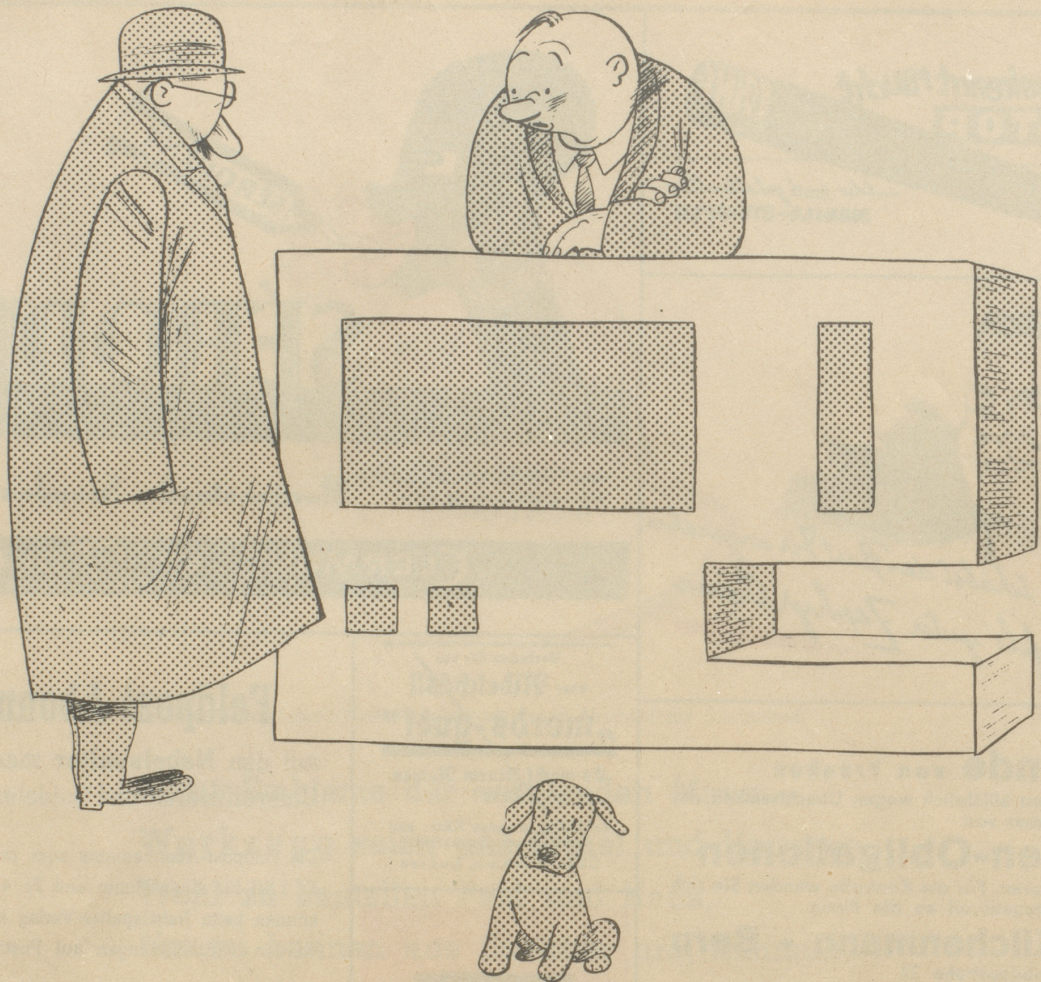
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Tönt er guet?“

„Ja lueg Heiri, da 'sch ebe nüd min Radio —
da 'sch ebe mis Eigeheim!“

Aus meinem Schulzimmer

Es wird übersetzt: Caesar ab amicis in senatu necatus est: «Caesar wurde im Senat von seinen Freunden geneckt.» (Necatus = getötet.)

Wir diktieren einen französischen Text, der von einer Examenarbeit handelt. Unter anderem heisst es: On ne comptait pas de demi-fautes. In einem Heft lese ich: «On ne comptait pas les deux mille fautes ...»

Alle Schülerinnen haben die Uebersetzung bereits abgegeben, nur eine einzige schwitzt noch über ihrem Heft. Ihre Nachbarin sieht auf die Arbeit und bemerkt: «Au, Du hesch no-n-en Fähler

stoh lah, en ganz en tumme!» Die andere ganz entsetzt: «Näi, isch woher? wo? g'seht me ne guet?»

In einem Aufsatz heisst es vom Verhalten eines Sträflings in der Zelle: Il songe à son passé et il couve. (Er denkt an seine Vergangenheit und «brütet».)

Pwk

De Demagog

Mit der einte Hand gää,
Mit der andere wieder nää
Und en Rauch drum ume mache,
Vo groosse Woorte und ybildete Sache,
Bis 's allne, wo zuelosed, trümlig wird,
Und de hinderscht und eint de Verschand
verlüürt.

Ruhä

Stimmt!

Lehrer: «Wie lautet die Zukunftsform von 'Ich trinke'?»

Schüler: «Ich werde betrunken sein!»
J. R. M.

Reinfall

Bueb (achtjährig): «Pape, de Fritzli hät mer gsait, ich sig en Aff; was isch das?»

Vater: «Dumme Bueb, waisch nid emol, was en Aff isch? Chumm, ich zaig dir eine. (Er hebt den Buben auf die Höhe eines großen Spiegels, in dem sich beide Köpfe zeigen.)

Vater: «So, siesch jetzt en Aff?»

Bueb: «Nei — zwail!» Obe

Bürgermeisterli
Apéritif anisé

einfach fein!



Contra-Schmerz

in der Packung zu 100 Tabletten als Notvorrat in der Hausapotheke gibt ein Gefühl der Sicherheit. Contra-Schmerz ist unbegrenzt lange haltbar und steht dann bei allen Unpässlichkeiten immer zur Verfügung. In jeder Apotheke
12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50

Neues Hotel
Krone Unterstrass
Zürich 6 | Tel. 616 88 Schaffhauserstr. 1
Zimmer ab Fr. 4.50
Im Kronenstübli die feinen
Bündner Spezialitäten
Inhaber: Hans Buol-de Bast